



Tipp des Tages: Film und Diskussion über die KPD

Der Filmemacher Hermann Abmayr hat sich einem Nachkriegsthema gewidmet. Heute wird sein Werk „Als der Staat rot sah – Justizopfer im Kalten Krieg“ um 19.30 Uhr im Haller Haus der Bildung gezeigt. Gegen mehr als 200 000 Menschen wurde im Zusammenhang mit dem Verbot der KPD ermittelt. Oft saßen die Beschuldigten wegen ihrer Gesinnung schon unter Hitler im Gefängnis

oder im KZ. Die kommunistische Partei Deutschlands wurde 1956 vom Bundesverfassungsgericht verboten. Fast 10 000 wurden wegen „illegaler Arbeit“ verurteilt. Ihre Richter waren oft dieselben, die schon unter den Nazis Rasseschande- und Todesurteile verhängten. Regisseur Abmayr und die Zeitzeugin Irene Jung stehen nach dem Film für eine Diskussion zur Verfügung. *Foto: privat*